



an wird versetzt: Helmut de Jong darf im Naturschutzgebiet Hundesholz seinen Betriebshof betreiben. (Archiv)

Gemeinderat stemmt sich gegen Neubau im Wochenendgebiet

Ribbesbüttel (lk). Erneut ist der Antrag auf den Neubau eines Wochenendhäusens mit Doppelgarage im Vollbütteler Wochenendbaugelände „Wittenkämpfe“ im Ribbesbütteler Gemeinderat gescheitert.

Bürgermeister Heinrich Stieghahn erinnerte am Mittwochabend die Mitglieder des Rates im Gemeindebüro an den verfügten Baustopp des rund 160 Quadratmeter großen Kellers im Wochenendgebiet, in dem nur Häuser mit 60 Quadratmeter Grundfläche gebaut werden dürfen (AZ berichtete).

„Schwarzbau“

Jetzt hatte der Isenbütteler einen Antrag auf Verschiebung der bebaubaren Fläche gestellt. Auch falls die Verschiebung genehmigt werden

sollte, muss der Schwarzbau verschwinden“, so Heinrich Stieghahn in der Ratssitzung nach einem Ortstermin mit dem Bau- und Verwaltungsausschuss. Die eingereichten Pläne für den Neubau ließen jedoch die Ratsmitglieder skeptisch werden. Dort ließen die angegebenen Raumhöhen mit Keller mit 2,25 Metern, Erdgeschoss 2,75 Meter, erstes Geschoss 2,60 und Spitzboden mit 2,25 Metern Zweifel an der Einhaltung der vorgeschriebenen eingeschossigen Bauweise aufkommen.

Gustav Knupper (CDU) schlug vor, den Antrag von der Samtgemeinde auf Herz und Nieren prüfen zu lassen und dann erneut im Rat vorzulegen. Dem schlossen sich die Mitglieder des Rates bei einer Gegenstimm an.

Einmütig wurde der Antrag auf Genehmigung der

Zaunanlage im Hundesholz befürwortet. Dort will Helmut de Jong das Forsthaus und den Holzlagerplatz mit Eichenpfehlen und Wildzaun einzäunen; ein mehr als sechs Meter langes verzinktes Tor bildet den Eingang.

Naturschutzraum

Das sei auch in einem Naturschutzgebiet möglich, meinte Stieghahn. „Da können wir nur zustimmen, wenn der Zaun schon fertig ist“, meinte Ratsmitglied Manfred Wiegmann.

Mitbestimmen sollen die Anwohner über die Verkehrsberuhigung in der Langen Straße und Kleiner Göhnkamp in Ausbüttel. Die Gemeinde will eine Anliegerversammlung einberufen, bei der die Methoden zur Beruhigung vorgestellt werden sollen.